

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XI. Anstalten zur Unterhaltung und Geselligkeit

[urn:nbn:de:bsz:31-336493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336493)

4) Flussbäder.

Gasthaus zum Stephanienbad in der Lichtenthaler Allee.

XI. Anstalten zur Unterhaltung und Geselligkeit.

1) Conversationshaus (Salle des étrangers).

Spielbank. Während der Badezeit von Morgens 11 bis Mitternacht geöffnet. Sie besteht in zwei Tischen, auf deren einem, im großen Saale des Conversationshauses, das sogenannte Spiel Roulette, mit dem niedrigsten Einsatz von 1 Gulden gespielt wird. Auf dem zweiten Tische, der sich in einem kleinen Saale befindet, wird Rouge et Noire, mit dem niedrigsten Einsatz von einem halben Kronenthaler, gespielt.

(Die nähern Erklärungen über beide Spiele findet man in Herrn Weib's Büchlein des Trente-et-un Spieles.

Im Fremdenzirkel (cercle des étrangers) wird vom Monat Juli bis zur Hälfte des Monats September jede Woche einmal (Samstags) ein großer Bal paré abgehalten; an den übrigen Tagen der Woche, Dienstag ausgenommen, ist jeden Abend Tanz-Unterhaltung.

Der Unternehmer des Conversationshauses ist Hr. Benazet, wohnhaft im eigenen Hause, zunächst dem Conversationshause.

2) Lesegesellschaft und Casino.

Vorstand: Hr. Professor Eckert und Hr. Bezirksförster Rißling.
Secretär: Hr. Dr. E. Schrauder.

Die nähern Bedingungen sind im Lesezimmer, auf einem großen Placard gedruckt, angebestet.

Local: im Gasthaus zur Sonne.

3) Bürgerverein und Lesegesellschaft.

Vorstand: Hr. Bürgermeister Jörger und Hr. Gemeinderath Feile. Local: Gasthaus zum Hof von Holland.

4) Leseanstalt und Leihbibliothek des Buchhändlers W. R. Marr.

Sie befinden sich in dem Conversationshaus; beide sind das ganze Jahr hindurch von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

5) Schützengesellschaft.

Das Local befindet sich im Gasthaus zum grünen Berg. Die Statuten derselben sind gedruckt.

Hr. Berg, n.
Hr. Bittel, P.
Hr. Kramer,
Hr. Leinold,
Hr. Mühl, H.
Hr. Pöschel,
Hr. Sack, D.
Hr. Scharf,
Hr. Seidler,

Hr. Hillert, J.
Hr. Kager, i.
Hr. Schmitt,
Hr. Schuler,
Hr. Schuler,
Hr. Weis, L.

Siehe nächste

Das Frei-
als armer B.
vorher bei f.

Verwalter: H.

Vorstand: Dr.
Verwalter: H.

Vorstand: die
Secretär: Dr.
Hr. K.

6) Schriftsteller und Künstler.

a. Schriftsteller.

	Hausnummer.
Hr. Ebezy, v., Stephaniensstraße	373
„ Göbel, Professor, Kettigstraße	356
„ Kramer, geb. Rath, Allee	157
„ Lewald, Schloßberg	568
„ Muhl, Hofrath, Lichtenth. Straße	360
„ Pitschaft, Hofrath, Gernsbacher Straße	472
„ Sachs, Dr., Stephaniensstraße	321
„ Schreiber, Hippolite, Lichtenthaler Straße	221
„ Spindler, Sophienstraße	390

b. Künstler.

Hr. Hillert, Zeichnungslehrer, Marktplatz	503
„ Rogers in Lichtenthal.	
„ Schaffroth, Zeichnungslehrer, Gernsb. Str.	459
„ Schuler, Vater, Kupferstecher, in Lichtenthal.	
„ Schuler, Sohn, in Lichtenthal.	
„ Weiß, Bildhauer, Schloßberg	580

XII. Wohlthätigkeitsanstalten.

1) Milde Stiftungen.

Siehe städtische milde Stiftungen.

2) Freibad.

Das Freibad ist im Gasthaus zum Baldreit. Jeder, der darin als armer Badender aufgenommen zu werden wünscht, hat sich vorher bei seinem Bezirksamte zur bestimmten Zeit zu melden.

3) Herrschaftliches Spital.

Berwalter: Hr. Buscher (wohnbast im Spitalgebäude.)

4) Städtisches Gutleuthaus.

Vorstand: Der Stiftungsvorstand (siehe Seite 13).

Berrechner: Hr. J. Grafer.

5) Sterbcasse-Verein.

Vorstand: die H. H. Pfarrer Deitigsmann und Nizinger.

Secretär: Hr. Kirchmayer.

Casser: Hr. Carl Dürr.